



Protokoll des Treffens vom 21. September 2017

Ort: Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.20 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll** vom 17.08.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- 12.09.2017: Beirat Östliche Vorstadt: Beschluss zum Bahnlärm

Die Beschlussvorlage der Linken „Bahnlärm reduzieren und Lärmschutz ausbauen“ wurde einstimmig vom Beirat angenommen. Als Vorlage diente ein Beschluss des Beirats Hemelingen vom 10.08.2017, der auf die Situation des Stadtteils angepasst wurde. Der Beirat Mitte plant einen ähnlichen Beschluss.

- 13.09.: Gastkommentar „Verkehrsvermeidung sollte oberstes Ziel sein“

Der Weser-Kurier druckte zum zweiten Mal einen Gastkommentar von Walter Ruffler aus unserer Bahnlärminitiative ab. Es ist eine Replik auf den Gastkommentar „Alle für die Schiene“ von Dirk Flege, dem Geschäftsführer der „Allianz pro Schiene“, am 29.08.2017.

- 28.09.2017: Beirat Hemelingen: Bahnlärm

Das Thema Bahnlärm wurde auf die Novembersitzung verschoben, weil die „Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz Eisenbahn“ erst auf der Deputationssitzung am 2.11.2017 vorgestellt wird.

- 02.11.: Umweltdepu: „Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz Eisenbahn“

Die Vorstellung der Bedarfsanalyse war für die Deputationssitzung am 14.09.2017 vorgesehen, wurde aber auf November verschoben, weil sie noch nicht fertig ist.

- Fragebogenaktion des EBA zur Lärmaktionsplanung

Auf dem online-Stadtplan von Bremen sind 370 Beteiligungen markiert, vermutlich kommen weitere 50-100 hinzu, die nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden waren. Die genaue Zahl wird vermutlich im Lärmaktionsplan veröffentlicht. Zum Lärmaktionsplan 2015 für Haupteisenbahnstrecken außerhalb von Ballungsräumen gab es 283 Beteiligungen in Bremen. Die Artikel

„Lärmspitzen und Seitenhiebe“ von Antje Stürmann im Weser-Kurier am 22.08.2017 und der Artikel „Bahn-Umfrage endet“ am 23.08.2017 im Weser-Report sowie der am 24.08.2017 im Weser-Kurier abgedruckte Aufruf von Jörn Hermening, Ortsamtsleiter in Hemelingen, haben zur Mobilisierung beigetragen.

- Lärmschutz in der Stolzenauer Straße

Laut Aussage von Michael Bürger ergibt dem Gutachter zufolge eine 2m hohe Lärmschutzwand in Kombination mit Schienenstegdämpfern das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis. Ob darüber hinaus Schallschutzfenster finanziert werden, gehörte nicht zum Untersuchungsauftrag des Gutachters. Das nächste Gespräch von Vertretern des Umweltressorts mit dem Gutachter, Bahnvertretern und Staatssekretär Dr. Klocksinn vom Bundesverkehrsministerium soll im November erfolgen, danach findet das angekündigte Gespräch mit den Anwohnern statt. Die ganze Angelegenheit verzögert sich immer weiter.

- Regionalausschuss Bahnlärm der Beiräte

Das Ortsamt Hemelingen ist bereit, die Geschäftsführung zu übernehmen, nun müssten noch weitere Beiräte mitmachen.

- Bremer Landeshaushalt 2018/2019

Bislang hat der Senat keinen Haushaltstitel für Maßnahmen gegen Bahnlärm vorgesehen. Appell: Jeder soll seine Kontakte zu Abgeordneten der Bürgerschaft nutzen, um diese missliche Lage zu ändern.

- Umrüstung der Güterwagen

Lauf BMVI waren Ende 2016 gut 44% der Altgüterwagen auf LL-Sohlen umgerüstet oder durch Neuwagen ersetzt worden. Das gesetzte Modernisierungsziel werde bis 2020 erreicht. Wir sind gespannt.

- Novellierung der DIN 4109 aus dem Bauwesen

Laut BVS droht mit einer Novellierung der DIN 4109 eine Absenkung der Schalldämmwerte für den baulichen Schallschutz zu Lasten der Lärmbetroffenen, das komme der Wiedereinführung eines Schienenbonus gleich.

TOP 3 Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Unsere Wahlprüfsteine wurden beantwortet von SPD, CDU, Linken, Grünen und FDP. Die meisten Parteien unterstützen alle unsere Forderung, SPD und FDP lehnen einen Rechtsanspruch auf Lärmsanierung ab, die FDP lehnt darüber hinaus auch ein Tempolimit für laute Güterwagen ab. R.B. hat die Antworten in Form einer Synopse ausgewertet und an die Parteien und die Presse gesandt. Es wird positiv gewertet, dass wir uns bei den Parteien durch die Wahlprüfsteine nochmals in Erinnerung gebracht haben.

TOP 4 Mitgliederversammlung der BVS am 03.10.2017

Die Bundesvereinigung gegen Schienenlärm (BVS) führt am 03.10.2017 ihre jährliche Mitgliederversammlung in Frankfurt durch. Die Tagesordnung umfasst 18 Punkte, darunter „Geschäfts- und Finanzberichte des Vorstands“, „Entlastung des Vorstandes“, „Anträge“ mit mehreren Anträgen zur Satzung sowie „Wahlen“.

Beschluss (einstimmig): „Walter Ruffler vertritt die Bahnlärm-Initiative Bremen auf der Mitgliederversammlung der BVS am 03.10.2017 in Frankfurt.“

TOP 5 Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 08.03.2017

Senat und Verwaltung haben noch nichts unternommen, um die Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses nach Schaffung eines Regelwerkes für Erschütterungen und den Einbau besohlter Schwellen in Wohngebieten auf den Weg zu bringen. In Sachen Lärmmessstelle ist ein Brief geschrieben worden. Das wird nicht reichen.

TOP 6 Verschiedenes

Am 22.09.2017 führt der VCD einen weiteren Lärmspaziergang durch, Treffpunkt ist um 17.30 Uhr bei der Weserburg.

Am 08.10.2017 um 16 Uhr wird in der DMSG, Brucknerstr. 13, der Film „More than Honey“ gezeigt.

Das nächste Treffen findet am 19. Oktober 2017 um 20 Uhr statt.

Walter Ruffler

Bremen, 23.09.2017